

Aufnahmepmodus

- Anmeldung/Einweisung durch Hausarzt, Facharzt, Institutsambulanz bzw. ärztliche oder psychologische Psychotherapeuten
- Verlegung im Krisenfall von anderen Stationen des Hauses bzw. von anderen Krankenhäusern
- Notfalleinweisung durch den Notarzt, ärztlichen Notdienst oder die Polizei
- über den Dienstarzt unseres Hauses

Kontakt

Anmeldungen tagsüber über Frau Greindl, Chefarztsekretariat Prof. Dr. Hermann Spießl (Tel 0871 6008-140)

Außerhalb der regulären Dienstzeit über den Dienstarzt, zu erreichen auch nachts, an Wochenenden und Feiertagen über die Pforte (Tel 0871 6008-100 und Fax 0871 6008-143)
Rückfragen direkt auf Station 2.3 (Tel 0871 6008-230).

Anfahrt mit dem Bus

Busverbindungen

Haltestellen in der Nähe:

- Klinikum (Linie 2)
- Prof.-Buchner-Straße (Linien 9 und 11)

Virtueller Stadtplan der Stadt Landshut

<http://stadtplan.landshut.de>

Anfahrt mit der Bahn

bitte erfragen Sie die Verbindungen nach Landshut unter www.bahn.de



Bezirkskrankenhaus Landshut

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Prof.-Buchner-Straße 22

84034 Landshut

TEL 0871 6008-0

FAX 0871 6008-143

www.bkh-landshut.de

Stand: Mai 2020



Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Station 2.3 Allgemeinpsychiatrische Intensivstation

Stationsbeschreibung

Die Station 2.3 ist eine geschützt geführte Station zur Diagnostik und Akutbehandlung von allgemein-psychiatrischen Erkrankungen (z.B. Psychosen, affektive Störungen) sowie zur Krisenintervention. Bei uns werden Patienten/-innen behandelt, die aufgrund ihrer Erkrankung einen geschützten Rahmen brauchen. Aufgenommen werden Patienten, bei denen eine Selbst- und/oder Fremdgefährdung verhindert oder ausgeschlossen werden muss. Dafür kann in Einzelfällen auch eine gerichtliche Unterbringung notwendig werden.

Therapieziele

- Besserung bzw. Heilung von allgemein-psychiatrischen Erkrankungen, insbesondere akuter Selbst- oder Fremdgefährdung
- Förderung von Krankheitsverständnis, Krankheitseinsicht und Rückfallvermeidung
- Förderung der Motivation zur Weiterbehandlung, offen-stationär bzw. ambulant
- Verhindern, Bessern oder Heilen von körperlichen, seelischen und sozialen Folgen der psychischen Erkrankung

Behandlungsteam

Oberarzt und Funktionsoberärztin
Stationsarzt/-ärztinnen
Fachpfleger/-innen für Psychiatrie
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
Pflegehelfer/-innen
Sozialpädagogin
Ergotherapeutinnen
Sport-, Bewegungs- und Physiotherapeut/-in
sowie stationsübergreifend Arbeitstherapeuten,
Musiktherapeuten etc.

Diagnostische und therapeutische Angebote

- Nach Leitlinie und Bedarf Diagnostik (CCT, EEG, EKG, Testpsychologie u.a.)
- Individuelle und differenzierte medikamentöse Behandlung
- Krisenintervention
- Psychoedukation
- Kognitives Training
- Beziehungsgestaltung durch individuelle Maßnahmen
- Sozialpädagogische Beratung
- Tagesstrukturierung
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens
- Bezugspflege
- Progressive Muskelentspannung
- Ergotherapie
- Gestalttherapie
- Angehörigengespräche
- Bewegungstherapie/Sport
- Schwimmen
- Physikalische Therapie
- Stationsübergreifende Therapieangebote
- Individuelle Fördermaßnahmen zum Wiedererlangen der Eigenverantwortung

